

Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
Postfach 32 20 | 55022 Mainz

Frau
Dr. Margit Theis-Scholz
Willi-Hörter-Platz 2
56068 Koblenz

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-29 97
Poststelle@mwwk.rlp.de
www.mwwk.rlp.de

25. August 2020

Mein Aktenzeichen 7203- 0001#2019/0001-1501 15310 Bitte immer angeben!	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail Dr. Christine Heer-Reißmann Christine.Heer-Reissmann@mwwk.rlp.de	Telefon / Fax 06131 16-2933 06131 16-2997
--	-------------------	---	---

**Sitzung des Ausschusses für Hochschulfragen am Donnerstag, den 27.08.2020,
16:00 Uhr**

hier: TOP 1 Aktuelle Informationen seitens des Ministeriums für Wirtschaft, Weiterbildung und Kultur (MWWK) zur vorgesehenen Universitätsfinanzierung im Zuge der Verselbständigung des Universitätsstandortes

Vorlage: UV/0297/2020

Sehr geehrte Frau Dr. Theis-Scholz,

vielen Dank für Ihre Einladung zur o. g. Sitzung und der Möglichkeit zum Strukturprozess betreffend den Standort Koblenz der Universität Koblenz-Landau erneut zu berichten. Leider kann das MWWK nicht persönlich vertreten sein, dennoch möchte ich Ihnen gerne eine kurze Orientierung zur aktuellen Lage zukommen lassen.

Allerdings möchte ich vorausschicken, dass nach meinem letzten Bericht in der Sitzung des Ausschusses am 30.06.2020 keine signifikant neuen Ergebnisse vorgetragen werden können, da wir uns derzeit gemeinsam mit der Hochschulleitung in einer intensiven Erfassungs- und Analysearbeit befinden, die erst in den nächsten Wochen zu sichtbaren Ergebnissen führen werden.

Hinweisen möchte ich auch darauf, dass Herr Staatssekretär Alt in der letzten Sitzung der Regionalen Informationsrunde Hochschulstrukturreform in Koblenz am 20.08.2020

über den aktuellen Stand der Reform berichtet hat. In dieser Runde fand zwischen dem Staatssekretär, Herrn Oberbürgermeister Langner und Vertreterinnen und Vertretern der Universität Koblenz-Landau und der Hochschule Koblenz sowie regionalen Stakeholdern ein reger Austausch über die zukünftige Profilierung sowie über geplante Kooperationen der beiden Hochschulen statt. Die nächste Sitzung dieser Regionalen Informationsrunde wird für Anfang 2021 geplant.

Wie ich in der letzten Sitzung des Ausschusses berichtet habe, bewegen wir uns in einer intensiven Arbeitsphase der Strukturreform. Ausgehend von gemeinsam erarbeiteten Leitfragen organisatorischer, struktureller und finanzieller Art ist die aktuelle Phase durch hochschulinterne Analysen und Diskussionen sowie durch zahlreiche Abstimmungsgespräche zwischen Hochschulleitung und Ministerium geprägt.

Besondere Schwerpunkte sind derzeit die künftige fachliche Profilbildung, die Verwaltungsorganisation sowie der Transformationsprozess. Die Hochschulleitung stellt derzeit eine Reihe von notwendigen Daten zusammen. Auf dieser Basis wird dann zusammen mit dem Ministerium der konkrete Finanzbedarf ermittelt. Dabei sieht das Ministerium seine Rolle auch darin, einen Ausgleich der Interessen der beteiligten Standorte zu erreichen. Für Koblenz steht dabei beispielsweise außer Frage, dass eine neue Verwaltungsstruktur benötigt wird. Ein erster Entwurf seitens der Hochschule liegt vor und wird derzeit zusammen mit dem Kanzler der Universität analysiert.

Die zeitliche und inhaltliche Komplexität der Hochschulentwicklung bringt es mit sich, dass viele Schritte in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren umzusetzen sind. Dem muss auch eine Finanzplanung Rechnung tragen.

Ziel ist es, eine leistungs- und wettbewerbsfähige Universität Koblenz zu schaffen. Neben handwerklich guter Planung des Prozesses sind dazu auch die Zuversicht und Neugier aller in Wissenschaft und Verwaltung arbeitenden Menschen und der Studierenden, aber auch ein eindeutiger Rückhalt der Stadt Koblenz notwendig. Für das Interesse und für die unterstützenden Signale des Stadtrates möchte ich mich – auch im Namen von Herrn Minister Konrad Wolf - ausdrücklich bedanken.

Ich bitte um Verständnis dafür, dass zur Sitzung am 27.08.2020 nicht konkreter als mit dieser kurzen Sachstandsinformation berichtet werden kann. Ich freue mich umso mehr auf einen erneuten persönlichen Austausch in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez.
Dr. Achim Weber